

Szene-Kennerin Stephanie Schoppmeier wundert sich weiter...

Geschrieben von: Stephanie Schoppmeier/ dl
Donnerstag, 18. Juli 2024 um 14:19

Man mag es kaum glauben — gestern kam die offizielle Pressemitteilung der deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Lauterbach übernimmt die Verantwortung für Fehler in der Haushaltsplanung und fehlende Kontrolle für 2023/24 - und Vizepräsident Dr. Hohmann bedauert die Kündigung Lauterbach's "zutiefst", lässt Stephanie Schoppmeier die Leser bei Facebook wissen...

Am selben Abend dann die Meldung, dass das verbliebene Präsidium schon eine Kommission gebildet hat, mit der man Lauterbachs Nachfolger und auch Nachfolger für die nicht entlasteten Vorstandsmitglieder-Präsidenten Erbel und Finanzkurator Ziegler suchen will. Die Findungskommission findet sich selbst!

Für mich ist es mehr als zweifelhaft, ob hier die geeigneten Personen zusammentreffen, denn genau unter ihrer Präsidentschaft sind Rücklagen in Millionenhöhe auf wundersame Weise verloren gegangen. Die großen Reserven des Verbandes sind weg, spurlos verschwunden im Nichts und alle Aktienpakete verkauft - an wen auch immer!

Seit 2019 schreibt die FN rote Zahlen. Immer wieder mussten Vorstand und Präsidium an die Reservemillionen gehen - die Sparbücher plündern. Wie im Selbstbedienungsladen wurde in die Kasse gegriffen. Gigantische Summen wurden an FN Mitarbeiter als "Bonizahlungen" geleistet.

Einige wenige fleißige Mitarbeiter bekamen kleinste Summen, aber im Vorstand soll man mit vollen Taschen nach Hause gegangen sein. Luxuswagen, mit zum Teil über 500 PS, gönnte sich der hauptamtliche Vorstand dazu. Flugreisen zu den schönsten Turnieren der Welt, natürlich mit 1. Klasse Flug - Champagner und feinste Hotels inclusive. Zudem hört man, dass man sich im Vorstand die private Rente vergoldet haben soll - man muss ja an später denken - die Zeit nach der FN.

Das Präsidium hat von allem gewusst- sie alle haben es gewusst ! Jetzt soll genau dieses Präsidium die Nachfolger suchen? Und was geschieht mit Dr. Peiler und Dr. Miesner - sollen sie wirklich im Vorstand bleiben? Dr. Miesner hatte sich ja schon in Dresden entschuldigt - wofür eigentlich? Wird er das zu viel erhaltene Geld an die FN zurück zahlen? Was ist mit Lauterbach und Dr. Peiler - haben sie den Anstand es zurück zu geben? Wohl kaum. Leidtragende sind jetzt der Deutsche Reitsport, die Pferdezucht und die verbliebenen, ehrlichen FN-Mitarbeiter.

Szene-Kennerin Stephanie Schoppmeier wundert sich weiter...

Geschrieben von: Stephanie Schoppmeier/ dl
Donnerstag, 18. Juli 2024 um 14:19

Die FN steht vor einem Scherbenhaufen, obwohl das Thema Pferd in Deutschland so beliebt ist, wie nie. Eigentlich müsste die FN in einer blühenden Landschaft stehen, aber jetzt steht sie am Abgrund. Die Verantwortung dafür tragen Präsidium und Vorstand im höchsten Maße.

Es ist die Stunde Null für die FN - nicht 5 vor 12. Auf Null gesetzt gehören auch Präsidium und Vorstand, sie haben ihre Verantwortungslosigkeit lange genug bewiesen. Wie gern würde ich erfahren, warum Julia Becker, Martin Richenhagen und René Straten wirklich ihre Funktionen aufgeben haben.

Bevor man irgendwelche Entscheidungen trifft sollte man erstmals eingehend untersuchen, was in der FN wirklich passiert ist, und ganz sicher sollte Lauterbach seinen Schreibtisch nicht erst, wie selbst angekündigt, im Herbst 2025 räumen -was übrigens auch für seine Lebenspartnerin und FN- Juristin Winter gelten müsste. Das Präsidium hätte sie beide sofort freistellen müssen, wie es in jedem anderen Unternehmen geschehen wäre. Die Zeit für Luxusleben auf Kosten der Züchter und Sportler ist endgültig vorbei.

Die Landesverbände müssen mit ihren Forken nach Warendorf - zum Ausmisten und Desinfizieren. Einen anderen Weg gibt es nicht mehr.